

Bericht über die 33. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2016 in Kelbra-Sittendorf (Sachsen-Anhalt)

[Report on the 33rd meeting of the German Diptera Working Group 2016
in Kelbra-Sittendorf (Saxony-Anhalt)]

von

Frank MENZEL

Müncheberg (Deutschland)

Die 33. Tagung des AK DIPTERA fand vom 17. bis 19. Juni 2016 in Kelbra, Ortsteil Sittendorf (Sachsen-Anhalt) statt. Sittendorf liegt in der Goldenen Aue im Landkreis Mansfeld-Südharz und wurde 1974 nach Kelbra eingemeindet. Als Tagungsort diente uns die 'Jugendherberge Kelbra' am bewaldeten Nordhang des Kyffhäusergebirges, die sich unterhalb des Kyffhäuser-Denkmal befindet. Aufgrund der unverbauten, ruhigen Hanglage bot sich uns von der Außenterrasse ein schöner Blick auf den Südharz. Das Objekt besitzt einen großen Parkplatz und verfügt über 29 Zimmer, eine Cafeteria sowie einen gut ausgestatteten Tagungsraum, der von uns für die Vortragsveranstaltung genutzt wurde. Die Organisation vor Ort hatte Dr. Andreas STARK



Abb. 1: Einige Teilnehmer der 33. Tagung des AK DIPTERA in Kelbra-Sittendorf (von links nach rechts). – Kniend: Jürgen KAPPERT (Sinntal), Klaus STANDFUSS (Dortmund), Trevor BURT (Bonn), Cornelius KUHLSCH (Müncheberg), Anke SCHÄFER (Weitramsdorf), Martha VELTEROP-GERLAGH (Enschede, NED), Christel HOFFEINS (Hamburg), Gabriele LÜCKE (Bremen); – 1. und 2. Reihe stehend: Sylvia STARK (Halle an der Saale), Ruud VAN DER WEELE (Culemborg, NED), Andreas GROSSMANN (Nürtingen), Eva HEYM (Müncheberg), Gisela WEBER (Braunschweig), Bernd NICKEL (Berlin), Jutta FRANZEN (Köln), Christiane LANGE (Bernau), Joachim ZIEGLER (Berlin), Gisela MERKEL-WALLNER (Bad Kötzting), Matthias JENTZSCH (Dresden), André REIMANN (Dresden), Sirkka VILKAMAA (Helsinki, FIN), Helge HEIMBURG (Graz, AUT), Christa GRASSE (Wustermark), Denise IVENZ (Sundern), Jan VELTEROP (Enschede, NED), Hagen ANDERT (Göttingen), Sabine PRESCHER (Braunschweig), Michael VON TSCHIRNHAUS (Bielefeld), Lisa STANDFUSS (Dortmund), Pekka VILKAMAA (Helsinki, FIN); – 3. bis 5. Reihe stehend: Irina BRAKE (Burgdorf), Dirk REUM (Bad Liebenstein), Jörg WEIPERT (Plaue), Falko DREWS (Bonn), Dieter DOCZKAL (Gaggenau), Paul BEUK (Maastricht, NED), Hans-Joachim FLÜGEL (Knüllwald), Ximo MENGUAL (Bonn), Martina PUSCH (Müncheberg), Kai HELLER (Quickborn), Jens-Hermann STUKE (Leer), Wolfgang ADASCHKIEWITZ (Bremen), Arne KÖHLER (Müncheberg), Linus FRÜH (Müncheberg), Andreas STARK (Halle an der Saale), Hans Werner HOFFEINS (Hamburg), Rainer HEISS (Berlin). Foto: F. MENZEL.



2 3

Abb. 2–3: Während der Vortragsveranstaltung am Freitagnachmittag in der ‘Jugendherberge Kelbra’, die sich am Fuße des Kyffhäusers befindet. Fotos: F. MENZEL.

(Halle an der Saale) übernommen, wofür ihm an dieser Stelle recht herzlich gedankt sei. Die Unterbringung der meisten Tagungsteilnehmer erfolgte in der Jugendherberge, wo auch die Vorträge gehalten und die Mahlzeiten eingenommen wurden.

Zu der Vortrags- und Exkursionstagung hatten sich 56 Personen angemeldet. Zwei Personen mussten krankheitsbedingt absagen, so dass letztlich 54 Dipterolog(inn)en an der Jahrestagung des AK DIPTERA teilnahmen. Davon reisten 2 Personen aus Finnland, 4 aus den Niederlanden, eine aus Österreich und 47 aus dem ganzen Bundesgebiet an (Abb. 1, partim).

Die 33. Tagung der Dipterologen Deutschlands wurde am Freitag um 13.00 Uhr eröffnet. Doreen WALTHER (Müncheberg) hatte kurzfristig ihre Teilnahme abgesagt, wofür aber Cornelius KUHLSCH (Müncheberg) als Referent mit einem anderen Vortragsthema einsprang. Letztlich wurden acht Vorträge (sieben am Freitag und einer am Sonnabend) aus unterschiedlichen Bereichen gehalten (Abb. 2–3). Zu den sechs dipterologischen Beiträgen kamen zwei Lichtbildervorträge, in denen uns das Exkursionsgebiet “Karstlandschaft Südharz” und ein Reisebericht über die Mongolei vorgestellt wurden. Zu folgenden Themen wurde auf dem Dipterologentreffen referiert:

- J.-H. STUKE (Leer): Der Weltkatalog der Conopidae.
- C. HOFFEINS & H. W. HOFFEINS (Hamburg): Diptereninkluden in der Sammlung HOFFEINS – ein aktueller Bearbeitungsstand.
- H. ANDERT (Göttingen): BEFmate – Biodiversität und Ökosystemfunktionen von marinen hinüber zu terrestrischen Ökosystemen.
- M. JENTZSCH (Dresden): Erste Schritte für eine Waffenfliegenfauna (Stratiomyidae) Deutschlands – ein Arbeitsstand.
- E. HEYM (Müncheberg), H. KAMPEN (Greifswald - Insel Riems) & D. WALTHER (Müncheberg): Der Einfluss von Chironomidenlarven und Nährstoffkonzentration auf die Stechmückenlarven (Culicidae).
- C. KUHLSCH (Müncheberg): Erfassung der Zweiflügler (Diptera) und Hautflügler (Hymenoptera) auf dem Riether Werder.
- P. BEUK (Maastricht): Die “Fauna Germanica – Diptera”, das neue Online-Portal zur Dipterenfauna Deutschlands (Vorstellung und Diskussion).
- A. STARK (Halle an der Saale): Einführung in das Exkursionsgebiet und Überblick zu den Landschafts- und Biotoptypen des Biosphärenreservats “Karstlandschaft Südharz”.
- G. MERKEL-WALLNER (Bad Kötzting): Mongolei: Auf Insektensuche in einer großartigen Landschaft zwischen Steppe und Taigawäldern.

Im weiteren Tagungsverlauf wurden am Freitagabend organisatorische Probleme des Arbeitskreises besprochen, eine neue Leitung gewählt sowie Zeitpunkt und Ort des nächsten Dipterologentreffens festgelegt. Zunächst musste eine neue Leitung gewählt werden, die dem AK DIPTERA von Juni 2016 bis Juni 2020 vorsteht. Vor

der Abstimmung berichtete der Leiter des Arbeitskreises über die Ergebnisse der schriftlichen Mitgliederbefragung. Demnach wurden 10 Kandidaten-Vorschläge eingereicht, von denen sich 4 Personen zur Wahl gestellt hatten. Die Teilnehmer auf der 33. Tagung votierten für Dr. Christian KEHLMAYER, Dresden (Leiter) und Dr. Frank MENZEL, Müncheberg (stellvertretender Leiter). Beide nahmen die Wahl an und bedankten sich für das Vertrauen. Als weiterer Punkt wurde unter den Teilnehmern zum wiederholten Mal die bisher praktizierte zeitliche Verlegung des jährlichen Dipterologentreffens auf Ende Juni besprochen, weil es in den zurückliegenden Jahren immer wieder zu terminlichen Überschneidungen mit dem “GEO-Tag der Artenvielfalt” kam. Hier informierte Frank MENZEL (Müncheberg) darüber, dass es trotz der Verschiebung der AK DIPTERA-Tagung immer wieder zu Konflikten mit dem “GEO-Tag der Artenvielfalt” kam, weil sich deren Organisatoren in den letzten Jahren oft nicht an ihren turnusmäßigen Veranstaltungstermin (zweites oder drittes Juni-Wochenende) gehalten haben. Im Ergebnis der Diskussion wurde festgelegt, dass die künftigen Tagungen des AK DIPTERA wieder losgelöst vom “GEO-Tag der Artenvielfalt” (in der Regel am zweiten Juni-Wochenende) organisiert werden sollen.



4	5
6	7

Abb. 4–7: Tagungsteilnehmer im Gespräch und bei der Dipteren-Bestimmung an den Abenden (von links nach rechts). – 4: Arne KÖHLER, Linus FRÜH, Cornelius KÜHLISCH, Matthias JENTZSCH und Hagen ANDERT; – 5: Irina BRAKE, Michael von TSCHIRNHAUS und Jutta FRANZEN; – 6: Andreas GROSSMANN und Gisela MERKEL-WALLNER; – 7: Dieter DOCZKAL, Helge HEIMBURG und Jens-Hermann STUKE. Fotos: F. MENZEL.

Abschließend stand noch die Wahl des nächsten Tagungsortes und -termins auf dem Programm. Hier machte Jürgen KAPPERT (Sinntal) den Vorschlag, 2017 im Ortsteil Schwarzenfels von Sinntal (Hessen) zu tagen. Als Tagungsort präsentierte er uns die “Burg Schwarzenfels”, was regen Zuspruch fand. Jürgen KAPPERT bot zugleich an, dass er die Organisation vor Ort übernehmen würde, wofür ihm die Anwesenden dankten. Folglich wurde einstimmig festgelegt, dass die 34. Tagung des AK DIPTERA vom 23. bis 25. Juni 2017 auf der “Burg Schwarzenfels” in Sinntal (Hessen) stattfinden soll.

Die Ganztagesexkursion am Sonnabend, den 18. Juni, begann um 10.00 Uhr. Die phantastische Exkursionsroute wurde von Dr. Andreas STARK ausgewählt und führte entlang des sogenannten “Karstwanderweges” in die



8 9

Abb. 8–9: Exkursionsbeginn am südlichen Ortsrand von Hainrode. – 8: Letzte Hinweise und Tipps von Andreas STARK auf dem Parkplatz; – 9: Abmarsch zum 10,5 km langen Rundwanderweg. Fotos: F. MENZEL.



10 11

Abb. 10–11: Exkursionsteilnehmer auf dem Rundwanderweg um Hainrode, der durch sechs verschiedene Lebensräume führt, die für den Südharz typisch sind. – 10: Andreas GROSSMANN, Arne KÖHLER und Falko DREWS auf der Suche nach dem richtigen Weg (von links nach rechts); – 11: Dipterenfang auf einer mageren Mähwiese südöstlich von Hainrode. Fotos: F. MENZEL.

nähere Umgebung von Hainrode (Gemeinde Südharz). Er ist Teil des Biosphärenreservates “Karstlandschaft Südharz” und erstreckt sich über die Südharzregion in Sachsen-Anhalt mit weitläufigen Buchenwäldern, die vom Auerberg bis an den Rand der Goldenen Aue reichen und dann von Streuobstwiesen, Äckern, Wiesen und Weiden abgelöst werden. Ein Alleinstellungsmerkmal ist die dem Südharz vorgelagerte Karstlandschaft. Hier treten Zechsteinablagerungen mit wasserlöslichen Gipsen, Anhydriten und Salzen zutage. Durch Verkarstung entstanden unterschiedlichste Geländeformen, z. B. Dolinen, Erdfälle, Bachschwinden und Höhlen. Diese bizarre Landschaft, die mit ihren mosaikartigen, kleinflächigen Strukturen wertvolle Lebensräume für eine artenreiche Pflanzen- und Tierwelt bietet, ist einmalig in Europa und versprach auch interessante Dipterenfänge. Während der Exkursion bewegten sich die Teilnehmer bei zunächst strahlendem Sonnenschein auf bzw. entlang des Rundwanderweges durch die strukturreiche Hügellandschaft zwischen Hainrode und Großleinungen. Da der 10,5 km lange Rundweg das alleinige Exkursionsgebiet war, gab es dieses Mal auch wieder mehr Zeit auf den Flächen, um den Dipteren nachzustellen oder sich einfach mit anderen Kolleg(inn)en auszutauschen. Jeder konnte individuell entscheiden, welche Laufstrecke er zurücklegen will und ob er an dem einen oder anderen Biotop länger verweilen wollte. Das schöne Wetter wurde jedoch von zwei kurzzeitigen Gewittern und einhergehenden Beeinträchtigungen beim Sammeln eingetrübt. Wer hier nicht rechtzeitig einen geeigneten Unterstand fand, wurde ordentlich nass und die Exkursion war gelaufen. Eine größere Naturkatastrophe ereignete sich in der Zeit von 18.15 bis 19.00 Uhr mit starkem Regen und erbsengroßen Hagelkörnern ein. Wer es da noch nicht wieder in die Jugendherberge zurück schaffte, der war nicht nur nass, sondern verpasste auch noch das Abendessen.



12 **13** **Abb. 12–15:** Beim Dipterenfang hat jeder eine andere Technik und nutzt das Equipment auf seine Art und Weise. – **12:**
14 **15** André REIMANN; – **13:** Frank MENZEL; – **14:** Hagen ANDERT; – **15:** Sirkka VILKAMAA. Fotos: F. MENZEL & P. VILKAMAA.

Gegen 18.00 Uhr fanden sich dann wieder alle zum Abendessen ein, wo es aber zu einigen Verzögerungen kam, weil sich nicht nur die Zufahrt und der Parkplatz zu einem reißenden Fluss entwickelten, sondern auch Teile der Jugendherberge unter Wasser standen. Aus diesem Grund begann der abschließende Abendvortrag von Gisela MERKEL-WALLNER (Bad Kötzting) erst um 19.45 Uhr und endete ca. 21.15 Uhr. Sie berichtete über ihre Reisen in die Mongolei und wir bekamen einen interessanten Eindruck von dem Land der Steppen und Taigawälder.

Am Sonntag, den 19. Juni, bereiteten sich fast alle Teilnehmer auf die Rückreise vor. Einige nutzten wieder die Gelegenheit und blieben noch ein paar Tage am Kyffhäuser oder im benachbarten Harz. Dabei standen dann nicht nur die Dipteren im Mittelpunkt, sondern meist auch die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die diese einmalige Region zu bieten hat.

Am Sonntagmorgen wurde von 7.45 bis 9.00 Uhr wieder das Frühstück gemeinsam eingenommen. Bis 11.00 Uhr verabschiedeten wir uns und traten die Heimreise an. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die von Dr. STARK organisierte Tagung gut besucht war und einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Wir wünschen der neuen Leitung des AK DIPTERA und dem nachfolgenden Organisator Jürgen KAPPERT, dass das 34. Dipterologentreffen im Juni 2017 in Sinntal die gleiche Resonanz findet, wie 2016 am Kyffhäuser.

Anschrift des Autors:

Dr. Frank MENZEL
 Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut
 Eberswalder Straße 90
 15374 Müncheberg
 Deutschland
 E-Mail: frank.menzel@senckenberg.de

Der Beitrag wurde am 23. September 2017 angenommen.
Editum: 30. November 2017.